

Der Teuerung Contra geben 05. Mai 2008

Verband Wohneigentum Oberpfalz feiert 50. Geburtstag – Wunsch: Preisanstieg eindämmen

Weiden. (ja) Der Siedlerbund ist ein Begriff. Auch unter neuem Namen. Kein Wunder also, dass gut 400 Mitglieder und Gäste am Samstag in die Max-Reger-Halle kamen, um den 50. Geburtstag des mit über 30 000 Mitgliedern bundesweit stärksten Bezirksverbandes Oberpfalz im Verband Wohneigentum, vormals Bayerischer Siedlerbund, zu feiern.

In seiner Festrede nahm sich Staatssekretär Jürgen W. Heike vom Staatsministerium des Inneren des Themas „Der Wohneigentumsgedanke – unverändert aktuell“ an. Er überbrachte zudem die Grüße des Ministerpräsidenten Günther Beckstein.

Der Verband habe über Jahrzehnte den Gedanken des Siedler- und Wohneigentums mit Überzeugung und Nachdruck auf allen Ebenen vertreten. Heike meinte weiter, Eigenheimer verfügten über ein höheres verfügbares Einkommen, stärkten die innere Sicherheit, gäben Impulse für Bauwirtschaft und Handwerk.



Die höchste Auszeichnung des Landesverbandes nahmen der stellvertretende Bezirksvorsitzende, Hermann Magerl (Zweiter von links), und Karl Ertl (Dritter von rechts) entgegen. Mit ihnen freuten sich (von links) OB Kurt Seggewiß, Bundestagsabgeordnete Marianne Schieder, Landesvorsitzender Sigmund Schauer, Staatssekretär Jürgen W. Heike und Bezirksvorsitzender Christian Benoist.

„Wohneigentum hat in seiner Bedeutung, Faszination und Aktualität nichts eingebüßt.“

Das Bläserquintett des Neustädter Salon-Orchesters unter der Leitung von Gabi Fröhlich umrahmte den Festakt. Bezirksverbands-Vorsitzender Christian Benoist appellierte in



Einen wahren Feierreigen gab es zum 50. Geburtstag des Verbandes Wohneigentum, Bezirk Oberpfalz, in der Max-Reger-Halle.

Gegenwart von Regionaldekan Gerhard Pausch an die Politiker, sich der Not der älteren und arbeitslosen Mitglieder aufgrund der ständig steigenden Lebenshaltungskosten, vor allem

Wohneigentum hat in seiner Bedeutung, Faszination und Aktualität nichts eingebüßt.

Staatssekretär Jürgen W. Heike vom Staatsministerium des Inneren

der überdimensionalen Teuerung der Energien, anzunehmen.

Oberbürgermeister Kurt Seggewiß, beglückwünschte den Verband und zollte den zwölf Siedlergemeinschaften in der Stadt höchsten Respekt. Er nahm das Thema Energiesteuerung

auf und lenkte den Blick auf umweltgerechte Modernisierung. Bundestagsabgeordnete Marianne Schieder lobte das gesellschaftspolitische Engagement der Haupt- und Ehrenamtlichen bei der Jugend-, Frauen-, Senioren- und Vereinsarbeit. Landesvorsitzender Sigmund Schauer zeichnete die Organisationsleiter der Veranstaltung, Hermann Magerl und Karl Ertl, mit der großen goldenen Ehrennadel des Landesverbandes und mit Urkunden aus. Sybille Baner, stellvertretende Landesvorsitzende vom Eigenheimverband, dankte für das gute, harmonische Miteinander beider Verbände.

Stefan Zrenner führte als Moderator durch das Programm. Er eröffnete nach dem Festakt den folkloristischen Teil mit den Bettelmusikanten aus Schwarzenfeld, der Volkstanzgruppe aus Massenricht und der Jugendgruppe der Siedlergemeinschaft Pleußen.

Hintergrund